

1. Familien-Dorf- und Kulturrallye auf den Lutherischen Bergen

Die Verantwortlichen in der Ortsgruppe Weilersteußlingen überlegten, wie sie nach den Lockdowns wieder alle Altersgruppen und insbesondere die Familien mit ihren Kindern und Jugendlichen ansprechen und für den Albverein begeistern könnten.

Blätter des Schwäbischen Albvereins • 4/2022 • 37

aus den Fachbereichen

So entstand die Idee, eine Familien-Rallye auf einem Rundkurs ums Wanderheim Farrenstall zu entwerfen. Wichtig waren die Betreuung der Kinder und Jugendlichen, die Länge der Strecke und eine gute Mischung der Aufgaben, wobei für alle Altersgruppen interessante Punkte mit dabei waren. Die Schönheit und Vielseitigkeit unserer Heimat sollte erfahrbar gemacht werden. Nach eingehender Beratung im OG-Ausschuss wurde eine 3,8 km lange Strecke vom Wanderheim über Weilersteußlingen und Grötzingen zurück zum Wanderheim ausgewählt. Die Gruppengröße musste mindestens drei Personen umfassen und wurde auf maximal neun Teilnehmer beschränkt. Es musste mindes-



tens eine erziehungsberechtigte Person dabei sein (schon wegen Haftungsgründen bei nicht volljährigen Teilnehmern). So gab es pro Gruppe am Start eine Laufkarte mit einem Klemmbrett als Schreibunterlage, wo die zu erledigenden Aufgaben und der Weg bis zur nächsten Station beschrieben waren. Dort wurde die ausgefüllte Laufkarte abgegeben und es gab die nächste Laufkarte bis zur nächsten Station. Es gab sechs Teilstrecken bis man wieder am Startpunkt = Ziel ankam. Am Ziel wurden die erzielten Punkte der Teilstrecken addiert, und jede Gruppe erhielt dafür eine Urkunde sowie kleine Geschenke als Preise. Es gab bei der Siegerehrung keine Rangfolge bei den Preisen, lediglich die am weitesten angereiste Gruppen sowie die mit dem jüngsten Teilnehmer erhielt eine gespendete Schachtel mit 10 Eiern von glücklichen Freilandhühnern.

Es nahmen 17 Gruppen mit insgesamt 85 Personen aus den Lutherischen Bergen sowie aus einzelnen Orten aus der näheren und weiteren Umgebung von Weilersteußlingen teil – die am weitesten angereiste Gruppe mit vier Personen kam aus Neuffen mit der Albvereins-Vizepräsidentin Regine Erb. Wichtig im Vorfeld dieser Rallye war eine breit gestreute Bekanntmachung in der Presse – am besten mit vorausgehendem Pressetermin, persönliche Einladungen an die Ortsgruppen in einem gewissen Umkreis (z.B. 20 km), an die Ortsgruppen des eigenen Gaues sowie im Internet auf den Seiten des Albvereins. Jede Gruppe erhielt am Start einen Outdoorbeutel aus der Albvereins-Kollektion mit Inhalt (eine Wanderkarte »Rund ums Wanderheim Farrenstall«, Kuli zum Ausfüllen der Laufkarten, einen Getränkegutschein für jeden Teilnehmer, einige Süßigkeiten etc.). Die Gruppen durften nacheinander in einem zeitlichen Abstand von zehn Minuten starten, damit es an den Stationen keine Wartezeiten gab.

Die erste Station nach dem Start war die Kirche in Weilersteußlingen, wo Fragen zur Orgel, zum Baujahr der Kirche, zu einzelnen Pfarrern etc. beantwortet werden mussten – ein genaues Betrachten der Orgel, einer Tafel mit den Namen der Pfarrer und der Kirchendecke war bei der Lösung der Fragen sehr hilfreich.

38 • Blätter des Schwäbischen Albvereins • 4/2022

Bei der Station 2 an der Grundschule gab es Fragen zu der 30-Meter hohen Drehleiter und zur Feuerwehr der Lutherischen Berge. Einblicke in die Landwirtschaft war Thema an der 3. Station – dem Haldehof.

Großen Spaß hatten die jüngeren Teilnehmer an der aufgebauten Kegelbahn – außerdem gab es kostenlos Milch mit oder ohne Schokopulver. In Grötzingen am Ortsausgang in Richtung Tiefenhülen stand die Schreinerei offen. Man musste Bäume aus Fotografien richtig erkennen und die ausgestellten Hölzer, Holzspäne und Früchte den Bäumen richtig zuordnen. Dorfgeschichte war das Thema an der nächsten Station – dem an diesem Tag geöffneten Heimatmuseum in Grötzingen. Jetzt ging es auf dem Fußweg zurück zum Wanderheim, wo Imbiss, Getränke und Spiele für die Kinder angeboten wurden. An jeder Station war mindestens eine betreuende Person, die bei der Erledigung der Aufgaben behilflich war oder manchen wichtigen Tipp dazu geben konnte.

Nach der Auswertung der Laufkarten wurden die Teilnahmeurkunden übergeben. Ein Lob der Albvereinsvizepräsidentin Regine Erb an die Initiatoren und Mitarbeitenden dieser 1. Familien Dorf- und Kulturrallye setzte den Schlusspunkt dieser erstmals in der Ortsgruppe Weilersteußlingen durchgeführten Veranstaltung. Im nächsten Jahr ist eine Rallye durch einen anderen Teil der Lutherischen Berge mit den Zielen Ennahofen und Wasserturm geplant. Wer Einzelheiten zu den Aufgaben in den Laufkarten erfahren will, findet diese im Internet auf der Seite der Ortsgruppe Weilersteußlingen. *Rudi Ganser*